

A N T R A G

der DIE LINKE.-Landtagsfraktion

betr.: Saarland-Entwicklungs-Stipendium für Studierende und Auszubildende aus den ärmsten afrikanischen Staaten ("Least Developed Countries")

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, ein Saarland-Entwicklungs-Stipendium für Studierende und Auszubildende aus den ärmsten afrikanischen Staaten ("Least Developed Countries") aufzulegen. Es soll das Studium in zusätzlichen Studienplätzen oder die Ausbildung von jährlich 40 jungen Menschen aus den ärmsten Ländern der Welt (wie Eritrea, Äthiopien, Sierra Leone, dem Südsudan, Mosambik, dem Tschad oder der Zentralafrikanischen Republik) im Saarland fördern. Infrage kommen sollen dabei solche Studienfächer und Ausbildungsgänge, die in den Heimatländern dringend benötigt werden, also beispielsweise ein Studium der Medizin oder eines MINT-Faches (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik/Ingenieurwesen), ein Lehramtsstudiengang oder eine Ausbildung etwa in der Alten- und Krankenpflege, als Medizinisch-technische/r Assistent/in oder in einem Handwerksberuf. Voraussetzung für das Stipendium soll sein, dass die Stipendiatin/der Stipendiat nach dem Studium bzw. nach der Ausbildung die erlernten Kompetenzen dafür nutzt, bei der weiteren Entwicklung seines Heimatlandes zu helfen.

B e g r ü n d u n g:

Erfolgt mündlich.

Ausgegeben: 08.11.2018